

JÄNNER 2006

Der Eisenbahner Musikverein Salzburg begrüßte das Jahr 2006 mit seinem 50. Neujahrskonzert



Eröffnung mit Vereinsfahne

Seit einem halben Jahrhundert bestreitet der Eisenbahner – Musikverein Salzburg sein traditionelles Neujahrskonzert. Initiiert wurde dieses Konzert im Jahr 1956 unter dem damaligen Kapellmeister Leopold Huemer.

Igor Oder, seit 2004 Kapellmeister des EMV – Salzburg, stellte in diesem Jahr hohe Ansprüche an die Musikerinnen und Musiker. Das „bunte Programm“ begeisterte sowohl die junge, als auch die alte Generation. Der erste Teil des Konzerts war der traditionellen Blasmusikliteratur gewidmet. Die Ouvertüre zur Operette „Pique Dame“ von Franz von Suppè, oder der wunderschöne Walzer „Nachtschwärmer“ von Carl Michael Ziehrer, wo die Musiker das Publikum mit ihren „wunderschönen Gesangsstimmen“ verzauberten, waren zwei Werke, die besonders gern gehört und positiv aufgenommen wurden.

Nachdem in Salzburg die Vorbereitungen auf das Mozartjahr 2006 seit Monaten auf Hochtouren laufen und die Wiener Philharmoniker das neue Jahr mit Mozart begrüßten, war es für den EMV – Salzburg Pflicht ein Werk des großen Meisters zu spielen. Mit dem Klavierkonzert in C – Dur von W.A. Mozart, KV 467, in einem Arrangement für Klavier und kleines Blasorchester konnte das Publikum für eine neue Form der Blasmusik gewonnen werden. Das letzte Stück im ersten Teil des Konzerts war ein Klangbild von Gottfried Veit mit dem Titel „Die Posaunen von Jericho“.



Nahezu 900 Besucher im Kongresshaus

Der EMV – Salzburg trat am 22.10.2005 mit diesem Werk des Südtiroler Landeskapellmeisters zum Landkonzertwertungsspiel des Blasmusikverbandes in Wals in der Stufe C an, und erreichte mit 88,25 Punkten einen sehr guten Erfolg. Im zweiten Teil des Konzerts brillierte die Kapelle mit den Stücken „The Best of Brian Adams“, „Mozart – Auszüge des Musicals“ und der Filmkomposition „Star – Wars“. Mit „Star - Wars“ war der EMV – Salzburg musikalisch und technisch gefordert, doch das Orchester bestach mit einem tollen Trompetenregister, das bei diesem Werk besonders gefordert wurde. Mit diesem Stück endete ein Feuerwerk der Blasmusik. Die Musikerinnen und Musiker wurden mit „Standing Ovations“ aus dem Konzertsaal verabschiedet.

Zum Schluss ist zu erwähnen, dass Konzertsprecher Hans Stangassinger durch Witz, Charme und seine sprachliche Eleganz das Publikum zum Lachen bringt und mit seinen Texten die Leute zum Nachdenken anregt.

Man kann dem EMV – Salzburg zu seinem traditionellen Neujahrskonzert gratulieren und ihm alles Gute für die diesjährige Konzertsaison wünschen. Ein Klangkörper, der im Salzburger Blasmusikverband durch seine Musikalität und professionelle musikalische Leitung eine wichtige Stellung innehat.

In diesem Sinne: „Prosit Neujahr“!

Sebastian Lankes

ACHTUNG BERICHTIGUNG

**Einladung zur Jahreshauptversammlung des EMV Salzburg
am Do. 19.01.2006, 19.00 Uhr, im Vereinsheim, Elisabethstr. 34**